

## Asylbewerber: Beirat soll Zahl nennen

In Dainrode trifft sich im Oktober der Ortsbeirat

**FRANKENAU.** Wenn der Ortsbeirat Dainrode am Montag, 6. Oktober, 20 Uhr, im DGH zu einer öffentlichen Sitzung zusammenkommt, geht es unter anderem noch einmal um das Thema „Asylbewerber“. Wie die HNA im August berichtet hat, will der Landkreis in der früheren Dainroder Gaststätte „Possum“ 21 Asylbewerber unterbringen. Er hatte eine entsprechende Anfrage an die Stadt Frankenau gestellt, die diese auch an den Ortsbeirat Dainrode weitergeleitet hatte.

Der Ortsbeirat hatte daraufhin dem Landkreis geantwortet, dass man sich der Aufnahme von Asylbewerbern nicht generell verschließen sollte. 21 Asylbewerber seien aber zu viel. „Wenn ich sehe, dass im 600-Einwohner-Ort Laisa 15 Asylbewerber untergebracht werden sollen und in der 1400-Einwohner-Gemeinde Löhlbach Platz für 33 Asylbewer-

ber ist, komme ich mit Blick auf Dainrode gerade einmal auf vier bis fünf Asylbewerber“, sagte Dainrodes Ortsvorsteher Alexander Küster am Mittwoch gegenüber der HNA. Man könne sich deshalb gut vorstellen, eine Flüchtlingsfamilie aufzunehmen.

„Wir haben dem Landkreis in unserem Antwortschreiben damals keine genaue Zahl genannt. Diese will er aber nun konkret von uns wissen“, sagt Küster und fügt hinzu: „Wir sollen ihm jetzt eine Zahl nennen, die für uns sozialverträglich ist.“

Aus diesem Grund habe man die öffentliche Ortsbeiratssitzung auf die Tagesordnung gesetzt, um über die erneute Anfrage des Kreises zu diskutieren. „Wir haben auch Vertreter des Landkreises eingeladen und hoffen, dass jemand kommt“, sagt der Ortsvorsteher. (dau)

## Beim Tanzen das Feuer einfangen

Tanz-Bewegung „Dance of Life“ nennt Termine

**HAINA-KLOSTER/FRANKENBERG.** Dance of Life, eine Bewegung aus Tanz und spiritueller Körperarbeit, gibt ihre weiteren Termine bekannt: Unter dem Motto „Der Engel in dir“ findet am Freitag, 26. September, ab 19.30 Uhr in der Klosterkirche in Haina ein Abend zum Michaelistag statt.

Beim Thema „Feuer fangen“ werden die Teilnehmer am Montag, 17. November, ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal Peter und Paul in Marburg tanzend der Geschichte des brennenden Dornbuschs begegnet.

Singen und Tanzen im Advent heißt es dann am Montag, 15. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Elisabethkirche in

Marburg sowie am Mittwoch, 17. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Liebfrauenkirche Franken-berg.

Von Freitag, 30. Januar bis Sonntag, 2. Februar 2015, steht das Frauenmusikfest am Edersee (Jugendherberge Vöhl) auf dem Programm.

Bei den Abendveranstaltungen wird anstelle eines Teilnahmebeitrages um eine Spende für die Ausbildungshilfe „Christian Education Fund“ ([www.ausbildungshilfe.de](http://www.ausbildungshilfe.de)) gebeten.

**Informationen und Anmeldung:** Andrea Wöllenstein, Georg-Voigt-Straße 72A, Marburg, Telefon: 06421/983 168, Mail: [andrea.woellenstein@ekkw.de](mailto:andrea.woellenstein@ekkw.de) (nh/dau)

## Frankenau

### Frauenchor trifft sich zu Chorproben

**FRANKENAU.** Der Frauenchor Glissando trifft sich am Freitag, 26. September, 18.45 Uhr zur Übungsstunde im Hessischen Hof in Frankenau. Die Chorgemeinschaft Altenlotheim/Frankenau singt im Anschluss ab 20.15 Uhr ebenfalls im Hessischen Hof in Frankenau.

### Anprobe-Termin für Jubiläums-Shirt

**ELLERSHAUSEN.** Für alle, die noch keine T-Shirts zum Jubiläum „1000 Jahre Ellershausen“ haben, gibt es einen neuen Anprobe-Termin (auch für Kinder) am kommenden Samstag, 27. September, von 9 bis 11 Uhr im Feuerwehrhaus Ellershausen. Für diejenigen die an dem Tag nicht können, liegen die T-Shirts noch vom 30. September bis 4. Oktober im Friseurladen Karin Frank-Metz zur Anprobe. Alle Ellershäuser, die noch Fotos von früher haben, werden gebeten sich bei Manfred Rogalla, Uli Metz oder Reiner Ohlsen zu melden.

### Ortsbeirat bespricht Bürgerhaus-Renovierung

**ALTENLOTHEIM.** Die 14. Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Altenlotheim findet am Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr, im Gasthaus Stiehl, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorschläge für den Haushalt 2015, Vorschläge für den Investitionshaushalt für die nächsten fünf Jahre und Renovierung Bürgerhaus. Von 19 bis 20 Uhr hält Bürgermeister Björn Brede eine Bürgersprechstunde im Gasthaus Stiehl ab.

### Ortsbeirat diskutiert über Jugendraum

**ALLENENDORF-HARDTBERG.** Die Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Allendorf-Hardtberg findet am Montag, 6. Oktober, 19.30 Uhr, Gasthaus Neuschäfer Allendorf, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem aktuelle Informationen, Haushaltsaufstellung 2015, Vorschlag Frankenauer Ring, Obstbaumspende der Frankenberger Bank, Jugendraum und Baumpflegearbeiten.

### Kindergottesdienst am Arche-Tag

**FRANKENAU.** „Jedes Kind bekommt eine kunterbunte Arche geschenkt, darauf freue ich mich“, erzählt Pfarrerin Henriette Quapp-Wahl. Anlässlich des ersten Archetages in Frankenau widmet sich auch der Kindergottesdienst Noahs Arche und dem Regenbogen. Alle Kinder sind für Sonntag, 28. September, 11 Uhr, in den Alten Pfarrstall eingeladen. Selbstverständlich gibt es auch Essen und Getränke. Eltern und Paten sind ebenfalls eingeladen.



Freuen sich auf den ersten Arche-Tag: Archevereinsvorsitzender Thomas Scheerer (links) und Fuhrunternehmer Ralf Finke mit den Kaltblutpferden (von links) Rosi, Luise, Fritz und Earl.

Foto: Bettefeld

# Tiere hautnah erleben

Zum ersten Mal findet am kommenden Sonntag in Frankenau der Arche-Tag statt

VON PHILIPP DAUM

**FRANKENAU.** Thomas Scheerer freut sich tierisch auf das, was die Besucher in Frankenau am kommenden Sonntag erwartet. „Das wird ein ganz besonderer Tag, und für jeden wird etwas dabei sein“, sagt der Vorsitzende des Vereins Arche-Region Kellerwald Frankenau und Umgebung. Im Mittelpunkt stehen beim ersten Arche-Tag die bedrohten Haustierrassen. Erstmals können am Sonntag in einem kleinen Radius um die Kellerwaldhalle ab 10 Uhr rund 65 Rassen von

Haltern aus Frankenau und der näheren und weiter entfernten Umgebung bestaunt werden – ein Novum in der Geschichte des Arche-Vereins, der den Tag ausrichtet.

### Holzrücken wird gezeigt

„Wir wollen den Menschen die Arche-Region näherbringen und ihnen zeigen, welche Tiere vom Aussterben bedroht sind und wie wir es schaffen wollen, diese zu erhalten“, berichtet Thomas Scheerer. An der Kellerwaldhalle werden bedrohte Haustierrassen aus der Gattung der Pferde, Rin-

der, Kaninchen, Schafe und Hunde zu sehen sein. Auch Esel und Geflügel werden gezeigt. Ralf Finke vom Arche-Hof wird als einer von vielen Haltern nicht nur seine Rheinisch-Deutschen Kaltblüter präsentieren, sondern den Besuchern auch das Holzrücken mit den Kaltblutpferden näherbringen.

Entlang der Arche-Pfade, die während des Arche-Tages durch das Bundesamt für Naturschutz und den Naturpark offiziell eingeweiht werden, sind noch einmal Pferde und Rinder zu sehen. „Wir stecken

in den letzten Vorbereitungen und sind überzeugt, dass der erste Arche-Tag ein Erfolg wird. Es muss nur das Wetter mitspielen“, sagt Thomas Scheerer, der sich in diesem Zusammenhang auch bei den zahlreichen Partnern bedankt, die den Arche-Tag überhaupt erst möglich machen. Dazu gehören die Stadt Frankenau, der Naturpark Kellerwald-Edersee, die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen, der Verein für Rassegeflügelzucht, Tier- und Naturschutz von Frankenau und Umgebung sowie der Naturschutzbund Deutschland mit der Gruppe Frankenau und viele freiwillige Helfer.

Thomas Scheerer erhofft sich von dem Arche-Tag auch, dass die Menschen erkennen, dass nicht nur die Kernstadt Frankenau Bestandteil der Arche-Region ist. „Auch die Stadtteile und die umliegenden Orte gehören dazu. Wir wollen den Menschen vermitteln, wie groß das Gebiet ist und was man dort alles entdecken kann.“

ARTIKEL UNTEN

## HINTERGRUND

### Der Arche-Verein und die Arche-Region

Ausrichter des ersten Arche-Tages ist der Verein Arche-Region Kellerwald, Frankenau und Umgebung. Er hat sich im März 2013 gegründet und zählt derzeit 45 Mitglieder. Die Ziele des Vereins sind unter anderem der Erhalt und die Entwicklung der Kulturlandschaft von Frankenau und Umgebung sowie der Er-

halt und die Förderung alter und vom Aussterben bedrohter Haustierrassen und Kulturpflanzen.

Seit Anfang dieses Jahres darf sich der Verein mit seinem Gebiet, in dem er aktiv ist, offiziell als „Arche-Region Kellerwald, Frankenau und Umgebung“ bezeichnen. Dieses Prädikat hat ihm die Gesellschaft

zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) verliehen. Die Arche-Region ist Teil des Naturschutzgroßprojektes Kellerwald-Region, das vom Naturpark Kellerwald-Edersee getragen wird. In der Arche-Region werden bereits 46 der vom Aussterben bedrohten Haustierrassen gehalten. (dau)

# Vorträge und Führungen

Beim ersten Arche-Tag stehen vor allem die bedrohten Haustierrassen im Vordergrund. Die Ausstellung dieser Tierrassen erfolgt über den ganzen Tag. Aber parallel gibt es auch ein Rahmenprogramm, das in folgenden Punkten aufgeteilt ist:

- 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Harald Wahl in der Kellerwaldhalle;
- 11 Uhr (Kellerwaldhalle): Grußwort von Schirmherr

Bürgermeister Björn Brede, Grußwort von Ortsvorsteher Alexander Kaufmann, Gruß-

orte der Gäste sowie Übergabe der Zertifikate an neun Mitgliedsbetriebe durch die Gesellschaft zur Erhaltung alter gefährdeter Haustierrassen (GEH) und Einweihung der Arche-Pfade durch das Bundesamt für Naturschutz und den Naturpark;

- 13 Uhr, am Rindergehege: Vortrag von Dr. Peter Schwei-

ger (GEH) über die Rinderrassen von früher und heute;

- 13.30 Uhr: Führung durch die Arche-Region mit einem Naturparkführer. Start ist am Info-Punkt neben der Kellerwaldhalle;

- 14.30 Uhr, am Gehege der Schafe und Ziegen: Vortrag von Dr. Peter Schweiger (GEH) zu den Besonderheiten bedrohter Schaf- und Ziegenras-

- 15 Uhr: Führung durch die

Arche-Region mit einem Naturparkführer. Start ist am Info-Punkt neben der Kellerwaldhalle;

- 15.15 Uhr: Vorführung des Holzrückens mit Kaltblutpferden an der Kellerwaldhalle. Moderation: Ralf Finke;

- 16 Uhr, in der Kellerwaldhalle: Vortrag von Achim Frede (Nationalparkamt Kellerwald-Edersee) zu den Chancen durch das Prädikat Arche-Region. (dau)

# Kunsthandwerk an über 50 Ständen

Jubiläumsmarkt in der Wandelhalle in Reinhardshausen – Herbstliches steht im Mittelpunkt

**REINHARDSHAUSEN.** Unter dem Motto „Goldener Herbst“ findet am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Oktober, ein Kunsthandwerkermarkt in der Wandelhalle Reinhardshausen statt. Diesmal gibt es ein kleines Jubiläum zu feiern: Bereits zum 25. Mal organisiert Regina Goldmann aus

Vellmar in Zusammenarbeit mit der Bad Reinhardtsquelle diese Veranstaltung.

### Geschenkideen

Über 50 Aussteller präsentieren in den weitläufigen Wandelgängen herbstliche Dekorationen für Haus und Garten, ausgefallenen

Schmuck, textile Unikate, kunstvolle Holzarbeiten und hübsche Geschenkideen für die verschiedensten Anlässe und auch schon für die bald die nahende Weihnachtszeit.

Während die Besucher in aller Ruhe an den Ständen stöbern können, spielt das Bad Wildunger Kurorchester vor-

mittags und nachmittags schwungvolle Melodien. Für das leibliche Wohl bietet das „Café anno 1894“ Kaffee und Kuchen an. Der Kunsthandwerkermarkt bietet außerdem Gelegenheit, die gesunden Bad Wildunger Heilwässer am Trinkbrunnen zu probieren. Der Eintritt ist frei. (nh/ukl)